

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>VII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	<b>XXV</b>
<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>1</b>
<b>Teil 1: Scheckrechtliche Grundlagen</b> . . . . .	<b>3</b>
I. Rechtsnatur und Funktionen des Schecks . . . . .	3
II. Das Mehrpersonenverhältnis im Scheckverkehr . . . . .	4
III. Das Deckungsverhältnis zwischen Scheckaussteller und bezogener Bank . . . . .	6
1. Scheckvertrag . . . . .	7
2. Scheckrechtliche Anweisung . . . . .	8
IV. Das Verhältnis zwischen Schecknehmer und Bank . . . . .	9
V. Einlösung des Schecks und Scheckinkasso . . . . .	10
1. Einlösung des Schecks durch die bezogene Bank . . . . .	11
2. Einreichung des Schecks zum Einzug bei einer anderen als der bezogenen Bank . . . . .	12
3. Rechtsfolgen der wirksamen Einlösung des Schecks im Verhältnis zwischen bezogener Bank und Scheckaussteller . . . . .	13
<b>Teil 2: Scheckzahlungen in der Insolvenz des Scheckausstellers</b> . . . . .	<b>17</b>
I. Mögliche Fallkonstellationen . . . . .	17
II. Anfechtbarkeit von Scheckzahlungen . . . . .	18
1. Allgemeine Anfechtungsvoraussetzungen . . . . .	18
2. Anfechtbarkeit der Scheckeinlösung . . . . .	36
3. Anfechtung der Ausstellung des Schecks . . . . .	55
4. Anfechtungsgegner . . . . .	59
5. Ergebnis zur Anfechtbarkeit von Scheckzahlungen . . . . .	75
III. Scheckzahlungen nach Anordnung eines allgemeinen Verfügungsverbotes . . . . .	77
1. Auswirkungen des Verlusts der Verfügungsbefugnis auf die im Scheck enthaltene Anweisung . . . . .	78
2. Auswirkungen des Verlustes der Verfügungsbefugnis auf die im Scheck enthaltene geschäftsbesorgungsrechtliche Weisung . . . . .	89
3. Probleme aufgrund des Erlöschens von Weisung und Anweisung . . . . .	91
4. Bereicherungsrechtliche Konstellation . . . . .	93
	<b>IX</b>

## Inhaltsübersicht

5. Die verschiedenen Fallkonstellationen bei Einlösung eines Schecks nach Verlust der Verfügungsbefugnis im Eröffnungsverfahren . . . . .	100
6. Ergebnis zu den verschiedenen Fallkonstellationen bei Einlösung eines Schecks im Eröffnungsverfahren nach Erlass eines Verfügungsverbotes gegen den Scheckaussteller . . . . .	119
<b>IV. Scheckzahlungen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .</b>	<b>121</b>
1. Auswirkungen der Verfahrenseröffnung auf die einzelnen Rechtsverhältnisse . . . . .	121
2. Kenntnis der Bank von der Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .	122
3. Keine Kenntnis der Bank von der Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .	124
4. Ergebnis zu den verschiedenen Fallkonstellationen bei Scheckzahlungen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .	127
<b>V. Zusammenfassung der Ergebnisse zu Scheckzahlungen in der Insolvenz der Scheckausstellers . . . . .</b>	<b>128</b>
<b>Teil 3: Scheckzahlungen in der Insolvenz des Scheckeinreichers . . . . .</b>	<b>131</b>
I. Mögliche Fallkonstellationen . . . . .	131
<b>II. Anfechtungsrechtliche Probleme im Zusammenhang mit der Insolvenz des Scheckeinreichers . . . . .</b>	<b>132</b>
1. Anfechtbarkeit der mit Hereinnahme des Schecks zur Einziehung erfolgenden Bestellung von Sicherheiten . . . . .	133
2. Insolvenzfestigkeit einer Verrechnung des Scheckerlöses mit dem schuldnerischen Kontosaldo . . . . .	139
3. Ergebnis zu den anfechtungsrechtlichen Problemen im Zusammenhang mit der Einreichung von Schecks durch den späteren Insolvenzschuldner . . . . .	170
<b>III. Einlösung eines Schecks durch den späteren Insolvenzschuldner nach Anordnung eines allgemeinen Verfügungsverbotes . . . . .</b>	<b>172</b>
1. Pflicht der Bank zur Ausführung/Fortführung des Inkassoauftrages . . . . .	172
2. Unwirksamkeit bzw. Anfechtbarkeit der mit Scheckhereinnahme zugunsten der Inkassobank bestellten Sicherheiten . . . . .	174
3. Berechtigung der Inkassobank zur Einziehung des Schecks . . . . .	176
4. Belastungsrecht der bezogenen Bank trotz Verfügungsverbot des Scheckeinreichers . . . . .	178
5. Insolvenzfestigkeit der Verrechnung des eingezogenen Scheckbetrages . . . . .	181
6. Auszahlung des Scheckbetrages durch die Inkassobank an den Verfügungsbeschränkten Schecknehmer . . . . .	185
7. Auswirkungen eines allgemeinen Verfügungsverbotes auf das Valutaverhältnis . . . . .	185

8. Ergebnis zu den Auswirkungen eines allgemeinen Verfügungsverbotes auf Inkassoaufträge und das der Scheckbegebung zugrunde liegende Valutaverhältnis . . . . .	193
<b>IV. Einlösung nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .</b>	<b>194</b>
1. Pflicht der Bank zur Ausführung/Fortführung des Inkassoauftrages . . . . .	194
2. Unwirksamkeit bzw. Anfechtbarkeit der mit Scheckhereinnahme zugunsten der Inkassobank bestellten Sicherheiten . .	195
3. Berechtigung der Inkassobank zur Einziehung des Schecks und Belastungsrecht der bezogenen Bank trotz Insolvenz des Scheckeinreichers . . . . .	196
4. Verrechnung und Aufrechnung des eingezogenen Betrages bei Erteilung eines Inkassoauftrages nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens grundsätzlich nicht möglich . . . . .	196
a) Keine Kontokorrentverrechnung . . . . .	196
b) Keine reguläre Aufrechnung . . . . .	196
5. Auszahlung des Scheckbetrages durch die Inkassobank an den Insolvenzschuldner . . . . .	198
6. Auswirkungen der Verfahrenseröffnung auf das Valutaverhältnis . . . . .	200
7. Ergebnis zu den Auswirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens auf Inkassoaufträge und auf das der Scheckbegebung zugrunde liegende Valutaverhältnis . . . . .	201
<b>V. Zusammenfassung der Ergebnisse für Scheckzahlungen in der Insolvenz der Scheckeinreicher . . . . .</b>	<b>201</b>
 <b>Teil 4: Die Weitergabe von Kundenschecks in der Insolvenz des ersten Schecknehmers . . . . .</b>	 <b>205</b>
I. Mögliche Fallkonstellationen . . . . .	205
II. Anfechtbarkeit der Weitergabe von Kundenschecks . . . . .	206
1. Allgemeine Anfechtungsvoraussetzungen . . . . .	206
2. Anfechtung der Weitergabe von Kundenschecks . . . . .	213
3. Anfechtung der Indossamente weitergegebener Kundenschecks	218
4. Ergebnis zur Anfechtbarkeit der Weitergabe und Indossierung von Kundenschecks . . . . .	220
III. Die Weitergabe von Kundenschecks nach Erlass eines Verfügungsverbotes oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .	220
1. Einziehung des Schecks durch den Gläubiger als Nichtberechtigten . . . . .	221
2. Belastungsrecht der bezogenen Bank trotz mangelnder Verfügungsbefugnis des den Scheck weitergebenden Schecknehmers?	221
3. Problem: Freiwerden des Scheckausstellers von seiner Schuld aus dem Valutaverhältnis gegenüber dem Schecknehmer/der Insolvenzmasse? . . . . .	227

## **Inhaltsübersicht**

4. Herausgabe- oder Schadensersatzansprüche der Insolvenzmasse . . . . .	229
a) Ansprüche gemäß §§ 985 ff. BGB . . . . .	229
aa) Schadensersatzanspruch gegen den Scheckeinreicher . . . . .	229
bb) Schadensersatzanspruch gegen die Inkassobank . . . . .	230
cc) Schadensersatzanspruch gegen die bezogene Bank . . . . .	230
dd) Haftung im Innenverhältnis . . . . .	231
b) Ansprüche aus Bereicherungsrecht . . . . .	231
5. Die verschiedenen Fallkonstellationen . . . . .	233
6. Ergebnis zur Weitergabe von Kundenschecks nach Erlass eines Verfügungserbotes oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens . .	236
IV. Ergebnis zu den Auswirkungen der Insolvenz auf die Weitergabe von Kundenschecks . . . . .	237
<b>Gesamtergebnis und Thesen . . . . .</b>	<b>239</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>245</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	VII
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	XXV
<b>Einleitung</b> . . . . .	1
<b>Teil 1: Scheckrechtliche Grundlagen</b> . . . . .	3
I. Rechtsnatur und Funktionen des Schecks . . . . .	3
II. Das Mehrpersonenverhältnis im Scheckverkehr . . . . .	4
III. Das Deckungsverhältnis zwischen Scheckaussteller und bezogener Bank . . . . .	6
1. Scheckvertrag . . . . .	7
2. Scheckrechtliche Anweisung . . . . .	8
IV. Das Verhältnis zwischen Schecknehmer und Bank . . . . .	9
V. Einlösung des Schecks und Scheckinkasso . . . . .	10
1. Einlösung des Schecks durch die bezogene Bank . . . . .	11
a) Einreichung des Schecks bei der kontoführenden Filiale . . . . .	11
b) Einreichung des Schecks bei einer nicht kontoführenden Filiale . . . . .	11
2. Einreichung des Schecks zum Einzug bei einer anderen als der bezogenen Bank . . . . .	12
3. Rechtsfolgen der wirksamen Einlösung des Schecks im Verhältnis zwischen bezogener Bank und Scheckaussteller . . . . .	13
<b>Teil 2: Scheckzahlungen in der Insolvenz des Scheckausstellers</b> . . . . .	17
I. Mögliche Fallkonstellationen . . . . .	17
II. Anfechtbarkeit von Scheckzahlungen . . . . .	18
1. Allgemeine Anfechtungsvoraussetzungen . . . . .	18
a) Anfechtbare Rechtshandlung . . . . .	18
b) „Einlösung des Schecks“ als anfechtbare Rechtshandlung . . . . .	20
aa) Gläubigerbenachteiligung . . . . .	20
(1) Kreditorischer Kontosaldo . . . . .	20
(2) Debitorischer Kontosaldo . . . . .	20
(a) Kontosaldo innerhalb eines vertraglich eingeräumten Kreditrahmens . . . . .	21
i. Kreditrahmen als Aktivmasse . . . . .	21
ii. Gläubigerbenachteiligung durch Zahlung aus dem Kreditrahmen . . . . .	23

## Inhaltsverzeichnis

(b) Duldung einer Überziehung über einen Kreditrahmen hinaus . . . . .	24
i. Geduldete Kontoüberziehung als Aktivmasse .	24
ii. Keine Gläubigerbenachteiligung durch Inanspruchnahme einer geschuldeten Kontoüberziehung . . . . .	27
bb) Relevanter Zeitpunkt bei Anfechtung der Einlösung des Schecks . . . . .	27
c) „Ausstellung des Schecks“ als anfechtbare Rechtshandlung	30
aa) Gläubigerbenachteiligung . . . . .	30
(1) Abstrakte Möglichkeit einer Gläubigerbenachteiligung . . . . .	31
(2) Konkrete Fälle der Gläubigerbenachteiligung . . . . .	33
bb) Relevanter Zeitpunkt bei Anfechtung der Ausstellung eines Schecks . . . . .	35
d) Zwischenergebnis . . . . .	36
2. Anfechtbarkeit der Scheckeinlösung . . . . .	36
a) Anfechtbarkeit nach § 130 oder § 131 InsO . . . . .	36
aa) Scheckzahlung als kongruente Deckung und Anfechtbarkeit gemäß § 130 InsO . . . . .	37
bb) Scheckzahlung als inkongruente Deckung . . . . .	38
(1) Inkongruenz bei Scheckzahlungen im Rahmen von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen nur in der Krise .	38
(2) Inkongruenz bei Scheckzahlungen aufgrund der Androhung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen nur in der Krise . . . . .	39
(3) Inkongruenz von Scheckzahlung zur Abwehr eines angedrohten Insolvenzantrages auch vor Beginn der Krise . . . . .	39
(4) Anfechtbarkeit einer inkongruenten Scheckzahlung gemäß § 131 InsO . . . . .	40
cc) Kein Anfechtungsausschluss gemäß § 137 InsO . . . . .	40
dd) Unanfechtbares Bargeschäft gemäß § 142 InsO . . . . .	40
(1) Leistung des Schuldners . . . . .	41
(2) Gleichwertiger Leistungsaustausch . . . . .	41
(a) Kein Austauschverhältnis bei inkongruenter Deckung . . . . .	41
(b) Austauschverhältnis bei kongruenter Deckung .	44
(c) Gleichwertigkeit . . . . .	44
(3) Unmittelbarer Leistungsaustausch . . . . .	45
(4) Anfechtungsausschluss gemäß § 142 InsO bei kongruenter Scheckzahlung . . . . .	46
ee) Zwischenergebnis . . . . .	46
b) Anfechtbarkeit nach § 133 InsO . . . . .	47
aa) Rechtshandlung des Schuldners . . . . .	47

bb) Benachteiligungsvorsatz des Schuldners und Beweisanzeichen hierfür . . . . .	50
(1) Inkongruenz von Scheckzahlungen im Rahmen von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen als Beweisanzeichen für den Benachteiligungsvorsatz . . . . .	51
(2) Inkongruenz von Scheckzahlungen bei Druck mit staatlichen Machtmitteln als Beweisanzeichen für den Benachteiligungsvorsatz . . . . .	52
(3) Weitere Beweisanzeichen für den Benachteiligungsvorsatz . . . . .	53
cc) Kenntnis des anderen Teils . . . . .	54
dd) Zwischenergebnis . . . . .	55
<b>3. Anfechtung der Ausstellung des Schecks . . . . .</b>	<b>55</b>
a) Anfechtbarkeit nach § 130 oder § 131 InsO gegenüber dem Schecknehmer . . . . .	56
b) Anfechtbarkeit der Scheckausstellung nach § 133 InsO gegenüber dem Schecknehmer . . . . .	58
c) Zwischenergebnis . . . . .	59
<b>4. Anfechtungsgegner . . . . .</b>	<b>59</b>
a) Der Schecknehmer als Anfechtungsgegner . . . . .	59
b) Die bezogene Bank als Anfechtungsgegnerin . . . . .	61
aa) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur zum Angewiesenen als Anfechtungsgegner . . . . .	62
bb) Kritische Auseinandersetzung mit dem Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur zum Angewiesenen als Anfechtungsgegner . . . . .	63
(1) Anweisung als anfechtbare Rechtshandlung . . . . .	66
(2) Auszahlung als anfechtbare Rechtshandlung . . . . .	68
(3) Einräumung von Kredit als anfechtbare Rechtshandlung . . . . .	69
(a) Auszahlung aus einem eingeräumten Kreditrahmen . . . . .	69
(b) Auszahlung im Rahmen einer nur geduldeten Kontoüberziehung . . . . .	70
cc) Vorsatzanfechtung gegenüber der den Scheck einlösenden Bank . . . . .	70
(1) Vorsatzanfechtung gegen den Angewiesenen in Anweisungsverhältnissen . . . . .	71
(2) Einlöseverpflichtung der Bank trotz Ablauf der Vorlegungsfrist . . . . .	73
(3) Keine Einlöseverpflichtung der Bank für Schecks im Rahmen einer nur geduldeten Kontoüberziehung . . . . .	74
(4) Keine Vorsatzanfechtung gegenüber der Bank bei mangelnder Einlösungsverpflichtung im Rahmen einer nur geduldeten Kontoüberziehung . . . . .	74

## Inhaltsverzeichnis

c) Zwischenergebnis . . . . .	75
5. Ergebnis zur Anfechtbarkeit von Scheckzahlungen . . . . .	75
III. Scheckzahlungen nach Anordnung eines allgemeinen Verfügungsverbotes . . . . .	77
1. Auswirkungen des Verlusts der Verfügungsbefugnis auf die im Scheck enthaltene Anweisung . . . . .	78
a) Erlöschenstheorie . . . . .	78
b) Bestandstheorie . . . . .	81
c) Meinungsstand zum Scheck . . . . .	82
d) Erlöschen der Scheckanweisung . . . . .	83
aa) Die Anweisung im Allgemeinen . . . . .	84
(1) Kein Erlöschen der Anweisung analog §§ 116 S. 1, 115 Abs. 1 InsO . . . . .	84
(2) Erlöschen der Anweisung analog §§ 168 S. 1 BGB, 117 InsO als Folge des Erlöschens des zugrunde liegenden Rechtsverhältnisses gemäß §§ 116 S. 1, 115 Abs. 1 InsO . . . . .	84
(3) Erlöschen der Anweisung mit Verlust der Verfügungsbefugnis . . . . .	86
bb) Der Scheck im Besonderen . . . . .	88
e) Zwischenergebnis . . . . .	89
2. Auswirkungen des Verlustes der Verfügungsbefugnis auf die im Scheck enthaltene geschäftsbesorgungsrechtliche Weisung . . . . .	89
3. Problemaufgrund des Erlöschens von Weisung und Anweisung . . . . .	91
4. Bereicherungsrechtliche Konstellation . . . . .	93
a) Anfängliches Fehlen einer wirksamen Anweisung bei Kenntnis des Anweisungsempfängers . . . . .	95
b) Anfängliches Fehlen einer wirksamen Anweisung bei Unkenntnis des Anweisungsempfängers . . . . .	96
c) Nachträgliche Unwirksamkeit einer zunächst wirksamen Anweisung bei Kenntnis des Anweisungsempfängers . . . . .	98
d) Nachträgliche Unwirksamkeit einer zunächst wirksamen Anweisung bei Unkenntnis des Anweisungsempfängers . . . . .	99
e) Zusammenfassung . . . . .	100
5. Die verschiedenen Fallkonstellationen bei Einlösung eines Schecks nach Verlust der Verfügungsbefugnis im Eröffnungsverfahren . . . . .	100
a) Kenntnis der Bank vom Verfügungsverbot . . . . .	100
aa) Kenntnisstand der Bank . . . . .	101
bb) Aufwendungsersatzanspruch der Bank . . . . .	102
cc) Übertragung der bereicherungsrechtlichen Grundsätze auf den Fall des Verfügungsverbotes im Eröffnungsverfahren . . . . .	103
(1) Rechtsprechung zum Verlust der Verfügungsbefugnis im Eröffnungsverfahren . . . . .	103

(2) Rechtsprechung zum Verlust der Verfügungsbefugnis durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .	104
(3) Meinungsstand in der Literatur . . . . .	104
(4) Stellungnahme . . . . .	106
dd) Konsequenzen des Verlustes der Verfügungsbefugnis des Scheckausstellers und der Kenntnis der bezogenen Bank hiervon für die Einlösung eines Schecks . . . . .	108
ee) Rechtsfolgen für das Valutaverhältnis . . . . .	109
b) Keine Kenntnis der Bank vom Verfügungsvorbot . . . . .	109
aa) Aufwendungsersatzanspruch der Bank . . . . .	109
bb) Rechtslage bei positivem Kontosaldo . . . . .	111
(1) Leistung an den Schuldner zur Erfüllung einer Verbindlichkeit . . . . .	112
(2) Kenntnisstand der Bank . . . . .	113
(3) Rechtsfolge der §§ 24 Abs. 1 i. V. m. 82 InsO im Deckungsverhältnis . . . . .	114
(4) Daneben keine Anfechtbarkeit der Scheckeinlösung gegenüber der Bank . . . . .	114
(5) Rechtsfolge für das Valutaverhältnis . . . . .	115
cc) Rechtslage bei negativem Kontosaldo . . . . .	117
(1) Kein Gutgläubenschutz der Bank gemäß § 82 InsO .	118
(2) Rechtsfolgen für das Valutaverhältnis . . . . .	118
6. Ergebnis zu den verschiedenen Fallkonstellationen bei Einlösung eines Schecks im Eröffnungsverfahren nach Erlass eines Verfügungsvorbotes gegen den Scheckaussteller . . . . .	119
<b>IV. Scheckzahlungen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .</b>	<b>121</b>
1. Auswirkungen der Verfahrenseröffnung auf die einzelnen Rechtsverhältnisse . . . . .	121
2. Kenntnis der Bank von der Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .	122
a) Aufwendungsersatzanspruch . . . . .	122
b) Rechtslage bei positivem Kontosaldo . . . . .	124
c) Rechtslage bei negativem Kontosaldo . . . . .	124
3. Keine Kenntnis der Bank von der Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .	124
a) Aufwendungsersatzanspruch . . . . .	124
b) Rechtslage bei positivem Kontosaldo . . . . .	125
c) Rechtslage bei negativem Kontosaldo . . . . .	126
4. Ergebnis zu den verschiedenen Fallkonstellationen bei Scheckzahlungen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .	127
<b>V. Zusammenfassung der Ergebnisse zu Scheckzahlungen in der Insolvenz der Scheckausstellers . . . . .</b>	<b>128</b>

## Inhaltsverzeichnis

<b>Teil 3: Scheckzahlungen in der Insolvenz des Scheckeinreichers</b>	131
I. Mögliche Fallkonstellationen . . . . .	131
II. Anfechtungsrechtliche Probleme im Zusammenhang mit der Insolvenz des Scheckeinreichers . . . . .	132
1. Anfechtbarkeit der mit Hereinnahme des Schecks zur Einziehung erfolgenden Bestellung von Sicherheiten . . . . .	133
a) Inkongruenz AGB-mäßiger Sicherheitenbestellung . . . . .	134
aa) Pfandrecht gemäß Nr. 14 Abs. 1 AGB-Banken (Nr. 14 Abs. 1 AGB-Postbank/21 AGB-Sparkassen) . . . . .	134
bb) Sicherungseigentum gemäß Nr. 15 Abs. 1 AGB-Banken (Nr. 15 Abs. 1 AGB-Postbank/Nr. 25 Abs. 1 AGB-Sparkassen) . . . . .	136
cc) Sicherungszession gemäß Nr. 15 Abs. 2 AGB-Banken (Nr. 15 Abs. 2 AGB-Postbank/Nr. 25 Abs. 2 AGB-Sparkassen) . . . . .	137
b) Anfechtbarkeit gemäß § 131 InsO . . . . .	138
c) Anfechtbarkeit gemäß § 133 InsO . . . . .	138
d) Zwischenergebnis . . . . .	139
2. Insolvenzfestigkeit einer Verrechnung des Scheckerklöses mit dem schuldnerischen Kontosaldo . . . . .	139
a) Unwirksamkeit der Verrechnung des Scheckerklöses mit einem debtorischen Kontosaldo gemäß § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO .	140
aa) Anwendbarkeit von § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO auf Kontokorrentverrechnungen . . . . .	140
bb) Anfechtbare Erlangung der Aufrechnungsmöglichkeit .	141
(1) Anfechtungsrechtlich relevanter Zeitpunkt im Sinne des § 140 InsO . . . . .	142
(a) Meinungsstand unter Geltung der Konkursordnung . . . . .	142
(b) Meinungsstand unter Geltung der Insolvenzordnung . . . . .	144
(c) Zeitpunkt der endgültigen Deckung durch die bezogene Bank als relevanter Zeitpunkt . . . . .	145
i. „Verrechnung“ als buchungstechnischer Vorgang zur Realisierung von Sicherheiten . . . . .	145
ii. Fehlende Gläubigerbeteiligung bei Realisierung unanfechtbarer Sicherheiten durch Verrechnung . . . . .	146
iii. Zeitpunkt der Einreichung als der für die Verrechnung anfechtungsrechtlich relevante Zeitpunkt bei unanfechtbarer Sicherheitenbestellung . . . . .	147
iv. Entstehung der Verrechnungslage als anfechtungsrelevanter Zeitpunkt . . . . .	147

(2) Kongruente oder inkongruente Deckung durch Verrechnung mit debitorischem Saldo . . . . .	150
(a) Verrechnung bei Kontostand im Rahmen eines eingeräumten Kontokorrentkredites . . . . .	151
i. Kongruenz der Verrechnung zur Offenhaltung einer vereinbarten, ungekündigten Kreditlinie . . . . .	151
ii. Inkongruenz der Verrechnung zur Rückführung eines ungekündigten Kontokorrentkredits . . . . .	154
iii. Kongruenz der Verrechnung zur Rückführung eines gekündigten Kontokorrentkredites . . . . .	155
iv. Zwischenergebnis . . . . .	155
(b) Verrechnung bei Soll-Kontostand über einen eingeräumten Kreditrahmen hinaus . . . . .	155
(c) Zwischenergebnis . . . . .	156
(3) Anfechtbarkeit der Verrechnungslage bei Verrechnung zur Offenhaltung einer vereinbarten, ungekündigten Kreditlinie . . . . .	157
(a) Anfechtbarkeit gemäß § 130 InsO . . . . .	157
(b) Unanfechtbares Bargeschäft gemäß § 142 InsO . . . . .	157
(c) Anfechtbarkeit gemäß § 133 InsO . . . . .	160
(4) Anfechtbarkeit der Verrechnungslage bei Verrechnung zur Rückführung eines ungekündigten Kontokorrentkredites . . . . .	161
(a) Anfechtbarkeit gemäß § 131 InsO . . . . .	161
(b) Anfechtbarkeit gemäß § 133 InsO . . . . .	162
(5) Anfechtbarkeit der Verrechnungslage bei Verrechnung zur Rückführung eines gekündigten Kontokorrentkredites . . . . .	163
(a) Anfechtbarkeit der Kreditkündigung . . . . .	163
i. Grundsätzliche Anfechtbarkeit der Kreditkündigung . . . . .	163
ii. Anfechtung der Kreditkündigung nach § 130 InsO . . . . .	164
(b) Anfechtbarkeit der Verrechnungslage bei anfechtbarer Kreditkündigung . . . . .	166
(c) Anfechtbarkeit der Verrechnungslage nach unanfechtbarer Kreditkündigung . . . . .	167
(6) Verrechnung bei Soll-Kontostand über einen eingeräumten Kreditrahmen hinaus . . . . .	167
cc) Geltendmachung des Anspruchs aus §§ 675 Abs. 1, 670 BGB durch den Insolvenzverwalter innerhalb der Frist des § 146 InsO . . . . .	169

## Inhaltsverzeichnis

b) Keine Anfechtbarkeit der Verrechnung nach den §§ 129 ff. InsO	170
3. Ergebnis zu den anfechtungsrechtlichen Problemen im Zusammenhang mit der Einreichung von Schecks durch den späteren Insolvenzschuldner . . . . .	170
III. Einlösung eines Schecks durch den späteren Insolvenzschuldner nach Anordnung eines allgemeinen Verfügungsverbotes . . . . .	172
1. Pflicht der Bank zur Ausführung/Fortführung des Inkassoauftrages . . . . .	172
2. Unwirksamkeit bzw. Anfechtbarkeit der mit Scheckhereinnahme zugunsten der Inkassobank bestellten Sicherheiten . . . . .	174
3. Berechtigung der Inkassobank zur Einziehung des Schecks . . . . .	176
4. Belastungsrecht der bezogenen Bank trotz Verfügungsverbot des Scheckeinreichers . . . . .	178
a) Parallele zur Fallgruppe des „abhanden gekommenen Schecks“ . . . . .	178
b) Nichtbeachtung des Verfügungsverbotes nur bei positiver Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis der bezogenen Bank vorwerfbar . . . . .	179
5. Insolvenzfestigkeit der Verrechnung des eingezogenen Scheckbetrages . . . . .	181
a) Keine Anfechtbarkeit bei Kontogutschrift im Rahmen eines kreditorischen Saldos . . . . .	182
b) Anfechtbarkeit bei Kontogutschrift im Rahmen eines debitorischen Saldos . . . . .	182
aa) Anfechtbarkeit der Verrechnungslage gemäß § 131 InsO und § 133 InsO bei Verrechnung im Rahmen einer vereinbarten, ungekündigten Kreditlinie . . . . .	182
bb) Anfechtbarkeit der Verrechnungslage bei Verrechnung zur Rückführung eines gekündigten Kontokorrentkredites . . . . .	183
(1) Anfechtbarkeit der Verrechnungslage nach angefochterer Kreditkündigung . . . . .	183
(2) Anfechtbarkeit der Verrechnungslage nach unanfechtbarer Kreditkündigung . . . . .	184
cc) Anfechtbarkeit der Verrechnungslage bei Verrechnung mit Soll-Kontostand über einen eingeräumten Kreditrahmen hinaus („geduldete Überziehung“) . . . . .	185
c) Rechtsfolgen der Anfechtbarkeit einer mit Kontogutschrift entstehenden Verrechnungslage . . . . .	185
6. Auszahlung des Scheckbetrages durch die Inkassobank an den Verfügungsbeschränkten Schecknehmer . . . . .	185
7. Auswirkungen eines allgemeinen Verfügungsverbotes auf das Valutaverhältnis . . . . .	185
a) Keine Kenntnis des Drittschuldners vom Bestehen des Verfügungsverbotes . . . . .	186

aa) Zeitpunkt der Scheckhingabe als gemäß § 82 InsO relevanter Zeitpunkt . . . . .	186
bb) Rechtsfolgen der Leistung des Drittschuldners in Unkenntnis des Verfügungsverbotes . . . . .	189
b) Kenntnis des Drittschuldners vom Bestehen des Verfügungsverbotes . . . . .	190
aa) Grundsatz des Bestehenbleibens der Leistungspflicht des Drittschuldners bei Kenntnis zum Zeitpunkt der Leistungshandlung . . . . .	190
bb) Besonderheiten des Scheckinkassos und daraus resultierende regelmäßige Leistungsbefreiung auch bei Kenntnis des Ausstellers von der Verfügungsbeschränkung des Schecknehmers . . . . .	190
8. Ergebnis zu den Auswirkungen eines allgemeinen Verfügungsverbotes auf Inkassoaufträge und das der Scheckbegebung zugrunde liegende Valutaverhältnis . . . . .	193
<b>IV. Einlösung nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens</b> . . . . .	<b>194</b>
1. Pflicht der Bank zur Ausführung/Fortführung des Inkassoauftrages . . . . .	194
2. Unwirksamkeit bzw. Anfechtbarkeit der mit Scheckhereinnahme zugunsten der Inkassobank bestellten Sicherheiten . .	195
3. Berechtigung der Inkassobank zur Einziehung des Schecks und Belastungsrecht der bezogenen Bank trotz Insolvenz des Scheckeinreichers . . . . .	196
4. Verrechnung und Aufrechnung des eingezogenen Betrages bei Erteilung eines Inkassoauftrages nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens grundsätzlich nicht möglich . . . . .	196
a) Keine Kontokorrentverrechnung . . . . .	196
b) Keine reguläre Aufrechnung . . . . .	196
5. Auszahlung des Scheckbetrages durch die Inkassobank an den Insolvenzschuldner . . . . .	198
6. Auswirkungen der Verfahrenseröffnung auf das Valutaverhältnis . . . . .	200
7. Ergebnis zu den Auswirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens auf Inkassoaufträge und auf das der Scheckbegebung zugrunde liegende Valutaverhältnis . . . . .	201
<b>V. Zusammenfassung der Ergebnisse für Scheckzahlungen in der Insolvenz der Scheckeinreicher</b> . . . . .	<b>201</b>
<b>Teil 4: Die Weitergabe von Kundenschecks in der Insolvenz des ersten Schecknehmers</b> . . . . .	<b>205</b>
I. Mögliche Fallkonstellationen . . . . .	205
II. Anfechtbarkeit der Weitergabe von Kundenschecks . . . . .	206
1. Allgemeine Anfechtungsvoraussetzungen . . . . .	206

## Inhaltsverzeichnis

a) Anfechtbare Rechtshandlung . . . . .	206
b) Hingabe von Kundenschecks als anfechtbare Rechtshandlung . . . . .	208
aa) Gläubigerbenachteiligung . . . . .	208
bb) Anfechtungsrechtlich relevanter Zeitpunkt . . . . .	210
c) Keine selbständige Gläubigerbenachteiligung durch Übereignung und Einlösung eines weitergegebenen Kundenschecks . . . . .	210
d) „Indossierung“ von Kundenschecks als anfechtbare Rechtshandlung . . . . .	211
aa) Gläubigerbenachteiligung . . . . .	211
bb) Anfechtungsrechtlich relevanter Zeitpunkt . . . . .	212
e) Zwischenergebnis . . . . .	212
2. Anfechtung der Weitergabe von Kundenschecks . . . . .	213
a) Anfechtbarkeit gemäß § 130 oder § 131 InsO – Grundsatz der Inkongruenz der Weitergabe von Kundenschecks . . . . .	213
b) Unanfechtbares Bargeschäft gemäß § 142 InsO bei Konkurrenz der Deckung durch Weitergabe von Kundenschecks . . . . .	216
c) Anfechtbarkeit gemäß § 133 InsO . . . . .	217
d) Rechtsfolgen der Anfechtung der Weitergabe von Kundenschecks . . . . .	218
3. Anfechtung der Indossamente weitergegebener Kundenschecks . . . . .	218
a) Anfechtbarkeit gemäß § 131 InsO . . . . .	218
b) Anfechtbarkeit gemäß § 133 InsO . . . . .	219
c) Rechtsfolgen der Anfechtung des Indossamentes . . . . .	220
4. Ergebnis zur Anfechtbarkeit der Weitergabe und Indossierung von Kundenschecks . . . . .	220
III. Die Weitergabe von Kundenschecks nach Erlass eines Verfügungsverbotes oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .	220
1. Einziehung des Schecks durch den Gläubiger als Nichtberechtigten . . . . .	221
2. Belastungsrecht der bezogenen Bank trotz mangelnder Verfügungsbefugnis des den Scheck weitergebenden Schecknehmers? . . . . .	221
a) Üblichkeit der Weitergabe von Schecks . . . . .	223
b) Sorgfaltsanforderungen an die bezogene Bank . . . . .	225
c) Aufwendungsersatzanspruch . . . . .	227
3. Problem: Freiwerden des Scheckausstellers von seiner Schuld aus dem Valutaverhältnis gegenüber dem Schecknehmer/der Insolvenzmasse? . . . . .	227
4. Herausgabe- oder Schadensersatzansprüche der Insolvenzmasse . . . . .	229
a) Ansprüche gemäß §§ 985 ff. BGB . . . . .	229
aa) Schadensersatzanspruch gegen den Scheckeinreicher . . . . .	229
bb) Schadensersatzanspruch gegen die Inkassobank . . . . .	230

## Inhaltsverzeichnis

cc) Schadensersatzanspruch gegen die bezogene Bank . . . . .	230
dd) Haftung im Innenverhältnis . . . . .	231
b) Ansprüche aus Bereicherungsrecht . . . . .	231
5. Die verschiedenen Fallkonstellationen . . . . .	233
a) Gutgläubigkeit des Scheckausstellers bei Hingabe des Schecks . . . . .	233
aa) Grob fahrlässige Verletzung der Prüfungspflichten durch die bezogene Bank . . . . .	233
bb) Keine Verletzung der Prüfungspflichten durch die bezogene Bank . . . . .	234
b) Bösgläubigkeit des Scheckausstellers bei Hingabe des Schecks . . . . .	235
aa) Grob fahrlässige Verletzung der Prüfungspflichten durch die bezogene Bank . . . . .	235
bb) Keine Verletzung der Prüfungspflichten durch die bezogene Bank . . . . .	235
6. Ergebnis zur Weitergabe von Kundenschecks nach Erlass eines Verfügungsverbotes oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens	236
IV. Ergebnis zu den Auswirkungen der Insolvenz auf die Weitergabe von Kundenschecks . . . . .	237
<b>Gesamtergebnis und Thesen . . . . .</b>	<b>239</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>245</b>